

1. Das Atlantische Meer, welches zwischen Europa, Africa und America zu sehen ist, wird in Ansehung dieses neu-erfundnen Theils der Welt Mare del Nord, und das zwischen Asia und America befindliche Gewässer (sonsten das stille oder Morgenländische Meer genant) Mare del Zur genennet.
2. Das unten gegen Mittag an Americam anstoßende Gewässer aber wird von der unten in diesem Theil der Erden befindlichen Provinz, Terra Magellanica, das Magellantische Meer genant.

§. 24. Ubrigens mag man bey diesem Plaignobio überhaupt dieses merken, daß unsere Erd-Kugel 5400. Deutsche Meilen im Umkreis habe; desgleichen, daß Europa meistens von Christen, die übrige Theile der Welt aber größtentheils von Mahometanern und Heyden bewohnet werden; obwohlen man auch sehr viele Christliche Colonien darinnen antrifft; gleichwie auch die Juden in der ganzen Welt zerstreuet sind, nirgends aber ein eigenthümliches Stück Land besitzen.

## Don EUROPA überhaupt.

§. 25.

EUROPA, als der erste und zwar kleinste, aber doch vornehmste Theil der Welt, ist fast ringsum mit Wasser umgeben, außer daß selbiger gegen Morgen zum theil an Asien angränzet; alwo der Fluß Don und das Gebirge Poyas die Gränz-Scheidung macht. Ubrigens  
aber

aber bestehet dasselbe aus vielen großen und mächtigen Welt-Reichen, die größtentheils von besondern Kaisern, Königen und andern großen Potentaten beherrschet werden; einige derselben aber freye Republicken vorstellen.

§. 26. Solchergestalt merken wir in Europa drey große Kaiserthümer, siebenzehnen Königreiche und fünf vor andern berühmte freye Republicken, nebst noch einigen andern vornehmen Staaten, welche den übrigen Reichen an Würde sehr nahe kommen.

§. 27. Die drey Kaiserthümer sind 1) das Römische Deutsche, 2) das Russische und 3) das Türkische Kayserthum; welche beyde letztere nicht nur in Europa liegen, sondern sich auch weit in Asiam und Africam erstrecken.

§. 28. Das Römische Deutsche Kaiserthum beruhet auf dem Deutschen Reich oder Deutschland, dessen Ober-Haupt der Römische Kayser genennet wird, und seit gar langer Zeit seine Residenz meistens zu Wien in Oesterreich gehabt hat.

§. 29. Außer dem Römischen Kayser sind in Deutschland annoch neun Chur-Fürsten, welche den Kayser ordentlich zu wehlen pflegen, und deren drey Geistliche, sechs aber Weltliche sind.

#### 1. Geistliche Churfürsten sind

1. Der Churfürst von Maynz, der auch seine Residenz zu Maynz hat.
2. Der Churfürst von Trier, welcher theils zu Trier, theils

theils aber auf dem gegen Coblenz am Rhein gelegenen Schloß Ehrenbreitstein zu residiren pfeget.

3. Der Churfürst von Cöllen, welcher seine Residenz zu Bonn hat.

NB. Diese drey geistliche Churfürsten begleiten zugleich die Würde der Erz-Bischöfe.

II. Die sechs weltliche Churfürsten sind:

1. Der Churfürst zu Sachsen, welcher ordentlich zu Dresden residiret, und dormalen zugleich König in Polen ist.

2. Der König in Böhmen, dessen Residenz Prag ist.

NB. Das Königreich Böhmen, gehört heutzutag der Kaiserin.

3. Der Churfürst in Bayren, welcher zu München residiret.

4. Der Churfürst von Brandenburg, welcher seine ordentliche Residenz zu Berlin hat, und zugleich König in Preußen ist.

5. Der Churfürst von der Pfalz, dessen Residenz nunmehr Mannheim ist; vorhin war es Heidelberg.

6. Der Churfürst von Hannover, welcher dormalen König in Engelland ist, und deswegen fast beständig zu London residiret. Doch hat er auch in Deutschland ohnfern Hannover ein schönes Residenz-Schloß, Herrenhausen genant.

§. 30. Das Russische Kaiserthum ist erst im Jahr 1721. von dem damaligen Czaren Petro I aufgerichtet worden; sintemalen dieses Reich vorher blos den Namen eines Groß-Fürstenthums geführt hat. Man verstehet aber darunter das große Russische Reich, welches nicht nur einen ziemlichen Theil von Europa unter sich begreift, sondern auch sich sehr weit in Asien erstrecket. Die ordentliche Residenz der Russischen Kaiser ist nunmehr

mehrs St. Petersburg in Ingermanland; die Haupt-Stadt aber ist Moscau.

§. 31. Das Türkische Kaiserthum begreift nicht nur von Europa etliche hinten an der Donau gelegene namhafte Provinzen, samt dem heutigen Griechenland und den meisten da herumliegenden Inseln, sondern auch verschiedene ansehnliche Stücke Lands in Asia und Africa. Die ordentliche Residenz des Türkischen Kaisers ist Constantinopel.

§. 32. Die siebenzehn Königreiche sind folgende:

1. Portugal, darinn die Haupt- und Residenz-Stadt des Königs Lisabon ist.
2. Spanien / darinn die Haupt-Stadt und ordentliche Residenz des Königs Madrid ist. Zu Spanien aber gehören auch die gleich dabey gelegene Balearischen Inseln Maiorca und Minorca; deren letztere zwar heut zu tag den Franzosen zustehet.
3. Frankreich, welches von Spanien durch das pyrenäische Gebirg abgesondert wird, und darinn Paris die Haupt-Stadt des Königreichs, Versailles aber die ordentliche Residenz des Königs ist.
4. Engelland, darinn die Haupt- und Residenz-Stadt des Königs London ist.
5. Schottland / darinnen Edenburg die Haupt-Stadt ist.
6. Irland, darinn Dublin die Haupt-Stadt.

NB. Diese drey Königreiche Engelland, Schottland und Irland werden heut zu tag Groß-Britannien genennet, und von einem einigen König beherrschet, der zugleich Churfürst zu Hannover ist.

7. Schweden, darinn die Haupt- und Residenz-Stadt des Königs Stockholm ist.
8. Dänemark, dessen Haupt- und Residenz-Stadt Copenhagen ist.

9. **Norwegen**, dessen Haupt- und Residenz-Stadt **Christiania**.

NB. Diese drey Königreiche werden öfters zusammen die **Nordische Königreiche** genant, unter welchen **Schweden** seinen eigenen Herrn hat. **Dännewark** und **Norwegen** aber werden zusammen von einem einigen König beherrschet; dem auch die über **Schottland** gelegene große Insel **Island** oder **Eisland**, auf welcher der Feuer-spendende Berg **Hecla** zu merken, zugehöret.

10. **Polen**, dessen König dormalen zugleich **Churfürst zu Sachsen** ist, und deswegen meistens zu **Dresden** residiret; die Haupt-Stadt von dem Königreich **Polen** aber ist **Cracau**, und die Königliche Residenz **Warschau**.

11. **Preußen**, dessen König zugleich **Churfürst von Brandenburg** ist, und eben deswegen meistens in **Berlin** residiret. Die Haupt- und Residenz-Stadt des Königreichs **Preußen** ist **Königsberg**.

12. **Ungarn**, darzu auch **Stiebenbürgen** und einige andere an der **Donau** gelegene Provinzen gerechnet werden. Die Haupt-Stadt in **Ungarn** ist **Ofen**.

13. **Böhmen** in **Teutschland**, welches Königreich mit für ein **Churfürstenthum** gerechnet wird. Die Haupt-Stadt desselben ist **Prag**.

14. **NEAPOLIS**, welches in dem untern Theil von **Italien** bestehet, und darinn die Haupt-Stadt **Neapolis** ist; in deren Gegend auch der Feuer-spendende Berg **Vesuvius** zu sehen ist.

15. Die Insel **Sicilien**, darinn nebst der Haupt-Stadt **Messina**, der Feuer-spendende Berg **Etna**, und unter dieser eine andere, Namens **Malta**, so den **Maltheser-Rittern** gehöret, besonders zu merken.

NB. Weilen die Königreiche **Neapolis** und **Sicilien** heut zu tag von einem einzigen König beherrschet werden: so wird derselbe der König beyder **Sicilien** genennet, und hat seine Residenz in **Neapolis**.

16. Die Insel **Sardinien**, deren Besitzer der Herzog von **Saboyen** ist, dessen übrige Landschaften im obern Theil von **Italien** gelegen sind, und welcher von dieser Insel der König von **Sardinien** genennet wird.

Die Haupt-Stadt darinn ist Cagliari; die Residenz des Königs von Sardinien aber ist Turin, die Haupt-Stadt des Herzogthums Piemont; welches ihm gleichfalls zusehet.

17. Die Insel Corsica, welche den Genuesern gehört, und darauf Bastia die Haupt-Stadt ist.

NB. Hinten an der Donau, unter dem Königreich Ungarn, liegen noch etliche Provinzen, welche den Namen der Königreiche führen, als Selavonien und Croatien, die aber heut zu tag insgemein zu Ungarn gerechnet werden.

§. 33. Die berühmteste freye Republicken in Europa sind.

1. Die vereinigzte Niederlande oder die Republicque Holland, welche aus sieben Provinzen bestehet, und worinn Amsterdam und Gravenhaag (sonsten insgemein schlechtweg der Haag genant) die berühmtesten Orte sind. Das Oberhaupt dieser Republicque ist unter dem Namen eines Statthalters bekant, welcher seine Residenz nun im Haag hat. Ubrigens aber ist hier annoch zu wissen, daß noch sieben andere Provinzen zu den Niederlanden gerechnet werden; davon der König in Frankreich nebst dem Haus Oesterreich Besizer ist.
2. Die Schwatz, darinn Bern, Basel und Zürich, nebst der kleinen Republicque Geneve oder Genf vornehmlich zu merken sind.
3. Der Staat von Venedig, darinn Venedig die Haupt-Stadt.
4. Die Republicque GENUA, deren Haupt-Stadt eben also genennet wird, und dazu auch die Insel Corsica gehört.
5. Die Republicque LUCCA, darinn Lucca der Haupt-Ort.

§. 34. Unter den übrigen Staaten von Europa, welche den bisher beschriebenen Reichen an Würde zwar nicht gleich sind, wegen ihrer damit verbundenen souverainen Herrschaft aber eben

eben denselben ziemlich nahe kommen, und meistens in Italien gelegen sind, werden folgende verstanden:

1. Der Kirchenstaat oder das Päpstliche Gebiet / im mittlern Theil von Italien, darinnen Rom die Hauptstadt.
2. Das Groß Herzogthum Florenz oder TOSCANA, welches gleichfalls im mittlern Theil von Italien gelegen ist, und darinn Florenz die Hauptstadt ist. Der heutige Besizer davon ist der Kaiser.
3. Das Herzogthum Savoyen, Piemont, MONTFERAT, im obern Theil Italiens, welche nebst der Insel Sardinien / einem einigen souverainen Herrn zugehören / der ein König von Sardinien genennet wird.
4. Das Herzogthum MODENA, welches gleichfalls im obern Theil Italiens gelegen ist / und seinen besondern souverainen Herzog hat, der seine Residenz zu Modena hat.

NB. Mayland, Mantua, Parma und Piacenza sind auch noch souveraine Herzogthümer, welche im obern Theil von Italien liegen, deren zwey erstere dem Haus Oesterreich zugehören, die zwey letztern aber dem Spanischen Prinzen Don Philippo zuerkannt sind.

5. Das Herzogthum Curland, oberhalb Polen, darinn Mitau die Hauptstadt ist.

Auch könte die kleine Europäische Tatarey annoch hieher gerechnet werden; als welche zwar zum theil unter Türkischer Bothmäßigkeit stehet; zum theil aber auch von einem besondern Chan beherrschet wird.

§. 35. Das Gewässer, womit Europa umgeben ist, sind die drey großen Welt-Meere, als nemlich 1) das Nitternächtrige Meer oben gegen Norden; 2) das Atlantische Meer, vorhen gegen Abend; und 3) das Mittelländische Meer, unten zwischen Europa, Asia und Africa; deren Theile von den verschiedenen Landen, an welche sie anschlagen, auch so viele besondere

Namen bekommen; gleichwie auch einige sich zwischen dem westen Land befinden, und mit jenen großen Welt-Meeren durch einige berühmte Meer-Engen zusammen hängen.

I. Das **Mitternächtige Meer** bekömmt von den daran liegenden Reichen folgende Namen.

1. Oben über Rußland heißet es das **Russische Meer**, und formiret daselbst zugleich einen großen Meer-Busen, welcher das **weiße Meer** genennet wird.
2. Neben Norwegen herab heißet es das **Norwegische und Dänische Meer**.
3. Zwischen Schottland und der Insel Island wird es das **Deucalidonische Meer** genant.
4. Das Gewässer zwischen Engelland, Deutschland und Dännemark nennet man das **Deutsche Meer** oder die **Nord See**.
5. Zwischen Engelland und Irland ist das **Irlandische Meer**.
6. Zwischen Engelland und Frankreich aber das **Britannische Meer**, von den Franzosen la Manche, von den Holländern aber der Canal genant; als welches mit der Nord See durch die berühmte **Britannische Meerenge** (von den Franzosen le Pas de Calais genant) zusammengehent ist.

II. Das **Atlantische Meer** hat folgende besondere Namen.

1. In der Gegend von Frankreich heißet es das **Französische oder Aquitanische Meer**.
2. In der Gegend von Spanien und Portugall, das **Spanische und Portugische Meer**.

III. Das **Mittelländische Meer**, welches mit dem Atlantischen durch die berühmte Meerenge bey Gibraltar (sonsten insgemein die Straße genant,) zusammen hänget, wird in der Gegend von Spanien das **Spanische**, bey den Balearischen Inseln das **Balearische**, zwischen der Republicque Genua und der Insel Corfica das **Ligustische**, zwischen Sardinien und Italien das **Toscanische** oder **Thuscische**, wie auch das **Tyrrhemische**, um Sicilien das **Sicilianische**, zwischen

schen Italien und Dalmatien das **Adriatische**, und endlich zwischen Griechenland und Asien/ woselbst die vielen Inseln zu sehen sind/ das **Aegeische Meer**, oder der Archipelagus Græcia genant.

Das **Adriatische Meer** wird sonst auch der **Adriatische Meer-Busen** oder **Golfo di Venetia** genant.

**IV. Die zwischen dem westen Land gelegene große Meere sind**

1. Das **Balthische Meer** zwischen dem Königreich Schweden, welches durch eine berühmte Meerenge, der **Sund** genant/ mit der **Nord-See** oder dem **Deutschen Meer** zusammen hängt/ und in dem **Fin-nischen** und **Bohrnischen Meer-Busen** eingetheilet wird; in der Gegend von Preußen, Curland und Liefland aber unter dem Namen der **Ost-See** bekannt ist.

2. Das **Schwarze Meer** / zwischen der Europäischen **Tataren** und **Klein-Asien**/ welches mit dem **Aegeischen Meer** durch zwei berühmte Meerengen und ein dazwischen gelegenes kleines Meer zusammen hängt. Die beyden Meerengen nemlich sind 1) die **Constantinopolitanische Meerenge** / bey der Stadt **Constantinopel**: 2) der **Hellepont** oder die **große Dardanellen**, wo das **Schwarze Meer** am nächsten mit dem **Aegeischen Meer** zusammen hängt. Das zwischen diesen beyden Meerengen gelegene Gewässer heißet **Mare di Marmora**, und war vor alters **Propontis** genant. Eben dergleichen kleines Meer ist auch zwischen der Europäischen **Tataren**/ **Mar de Zabaque**, vor alters **Palus Mæotis** genant, welches durch die Meerenge bey **Cassa** mit dem **Schwarzen Meer** zusammen hängt.

**NB.** Zwischen der Insel **Sicilien** und **Italien**, desgleichen oben zwischen **Rußland** und **Nova Zemla** sind auch noch zwei berühmte Meerengen, deren jene die **Sicilianische**, diese aber die **Waygatzische** genennet wird.

§. 36. **Ubrigens** ist von **Europa** überhaupt dieses zu merken, daß es billig für den **gesunden** und **fruchtbarsten Theil** der **Erde** gehalten

wird; als welcher mit allem dem, was zu des Leibes Nothdurft gehöret, reichlich gesegnet und versehen ist. Auch muß man von dessen Einwohnern, welche meistens der Christlichen Religion zugethan sind, dieses eingestehen, daß sie vor allen andern Völkern des Erdbodens die civilisirteste, geschickteste, und allen andern an Macht zu Wasser und zu Land weit überlegen seyen.

## Von Deutschland.

§. 37.

Deutschland, oder das Heilige, Römische, Deutsche Reich, dessen Oberhaupt der Römische Kaiser genennet wird, gränzet gegen Norden an das Herzogthum Schleswig, das Deutsche und Balthische Meer; gegen Mittag an Italien und an die Schweiz; gegen Morgen an Preußen, Polen, Ungarn und Selavonien; und gegen Abend an Frankreich und die Niederlande.

§. 38. Die bequemste und gewöhnlichste Eintheilung des Deutschen Reichs geschieht nach den so genannten zehen Creisen, darein es von dem Kaiser Maximiliano I. zu Anfang des sechszehnten Sæculi eingetheilet worden. Obwohlan noch einige Provinzen übrig geblieben sind, welche unter keinem der zehen Creise begriffen sind; ob sie gleich nicht minder auch zu dem Deutschen Reich gerechnet werden.

§. 39.